

## Regen überall störte Almbtrieb

Die letzte Radtouren-Veranstaltung der Saison 2009 in Schleswig-Holstein, der traditionelle "Almbtrieb" der Radsportgemeinschaft Kiel am 4. Oktober 2009 stand unter einem schlechten Stern. Ausgerechnet zu dem Veranstaltungswochenende war schlechtes Wetter in Norddeutschland angekündigt worden. Und Petrus machte sich das Vergnügen, an den Tagen vor und nach dem Almbtrieb für die RTF-Fahrer meist gutes Wetter zu senden.



*Start frei für einige Unentwegte*

Für die Organisatoren Peter Plähn, Holger Lassen, Ingo Koch und Gustav Körner kam die große Frage, auf wieviele Starter sollte man sich vorbereiten und Vorräte einkaufen? Zuviel war nicht gut und zuwenig ebenfalls nicht. Man hoffte trotz der Vorhersage auf 300 bis 400 RTFler.

Nun, es kam schlimmer als befürchtet. Schon am Samstag haben wohl Sturm und Regen die Startlaune verdorben, und am Sonntagmorgen haben ein heftiger Sturm und Schauerwetter die Anreise vieler RTF-Fans verhindert. Die perfekte organisatorische Vorbereitung der Nortorfer und Kieler Radsportler haben nur 115 Radtourenfahrer und 15 Kieler Radwanderer genützt. Obwohl der Regen am Startort in Raisdorf und im Verpflegungsdepot in Fargau am Selenter See sowie auf den drei Strecken (40, 70 und 110 km) sich in Grenzen hielt. Die Sonne zeigte sich immer wieder. Und so hatten die unentwegten Starter doch noch Freude an der Tour und wurden von Unfällen und nur wenigen Pannen verschont. Das finanzielle Minus muss die RG Kiel verkraften, und über die überschüssigen Vorräte freute sich die Kieler Tafel und deren notdürftige Kunden.

Bei dem fleißigen gemeinsamen Organisationsteam der RSG Mittelpunkt Nortorf und der Radsportgemeinschaft Kiel möchte sich der RG-Vorstand bedanken.

Gustav Körner

Sonntag, 11. Oktober 2009